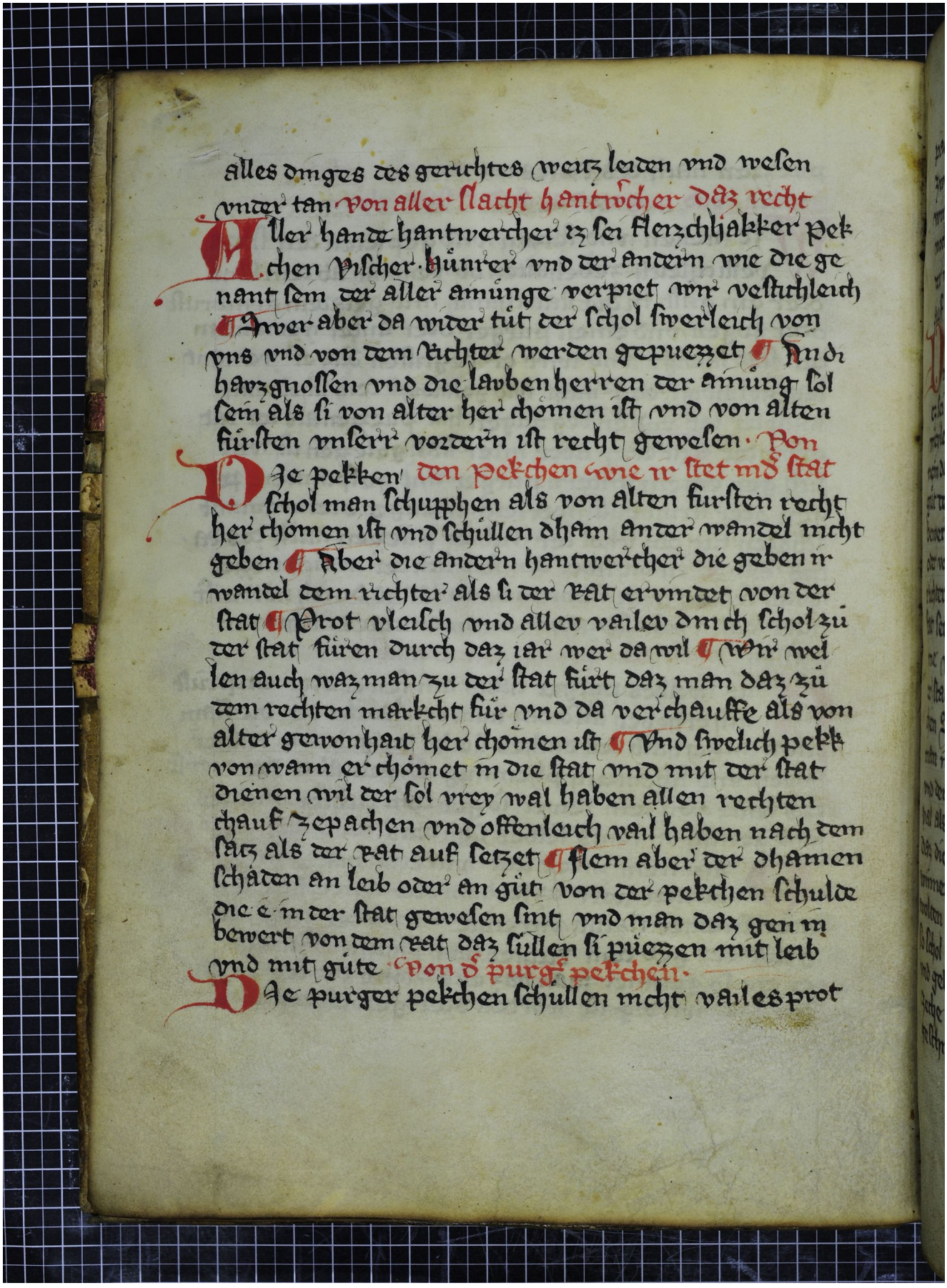
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



alles dinges des gerichtes weitz leiden vnd wesen
vnder tan Von aller slacht hantwercher daz recht
Aller hande hantwercher iz sei fleizchhakker pek
chen vischer hünrer vnd der andern wie die ge
nant sein der aller ainünge verpiet wir vestichleich
¶ Iwer aber da wider tüt der schol swerleich von
vns vnd von dem richter werden gepuezzet ¶ Andi
havzgnossen vnd die lavben herren der ainüng sol
sein als si von alter her chomen ist vnd von alten
fürsten vnserr vordern ist recht gewesen · Von
Die pekken den pekchen wie ir stet in d stat
schol man schupphen als von alten fursten recht
her chomen ist vnd schüllen dhain ander wandel nicht
geben ¶ Aber die andern hantwercher die geben ir
wandel dem richter als si der rat ervindet von der
stat ¶ Prot vleisch vnd allev vailev dinch schol zü
der stat füren durch daz iar wer da wil ¶ Wir wel
len auch waz man zu der stat fürt daz man daz zü
dem rechten markcht für vnd da verchauffe als von
alter gewonhait her chomen ist ¶ Vnd swelich pekk
von wann er chomet in die stat vnd mit der stat
dienen wil der sol vrey wal haben allen rechten
chauf zepachen vnd offenleich vail haben nach dem
satz als der rat auf setzet ¶ Flem aber der dhainen
schaden an leib oder an güt von der pekchen schulde
die e in der stat gewesen sint vnd man daz gen in
bewert von dem rat daz sullen si püezzen mit leib
vnd mit güte Von d purg pekchen ·
Die purger pekchen schüllen nicht vailes prot